

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Kompetenz zum digitalen Planen und Bauen schaffen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, eine übergreifende Organisationsstruktur auf Landesebene zu schaffen, um die Verwaltung gezielt im Bereich Planen und Bauen durch digitale Fachkompetenz zu unterstützen und zu befähigen. Insbesondere die Anwendung von Building Information Modeling (BIM) soll bei den zahlreichen Planungen zum Aus- und Weiterbau sowie Neubau durch die landeseigenen Unternehmen mit dem Ziel der Vereinfachung von Planungs- und Bauprozessen vorangebracht werden. Außerdem sollen Pilotprojekte, die gänzlich mit der BIM-Methode geplant und durchgeführt werden, definiert und umgesetzt werden.

Begründung

Die Anwendung von BIM bewirkt eine Steigerung der Planungsqualität und damit eine zuverlässigere Mengenermittlung sowie Prozessoptimierung, die zu einer erhöhten Kosten- und Terminalsicherheit führen.

Die Projektphasen sind mit einem geringeren Koordinierungsaufwand miteinander verbunden. Insbesondere bei der öffentlichen Auftragsvergabe können die in der Planung erarbeiteten Informationen an den Bieter auf einfache Weise und detailliert weitergegeben werden. Durch die Nutzung digitaler Kommunikationswege profitieren sowohl die Auftraggeber- und Auftragnehmerseite. Bei bisherigen Projekten mit der BIM-Methode konnten Einspareffekte und Beschleunigungen der Projektabläufe sowie eine Qualitätssteigerung identifiziert werden. Den positiven Effekten stehen keine höheren Planungskosten gegenüber. Die BIM-Methode ist somit ein geeignetes Mittel, um den Preissteigerungen und dem Fachkräftemangel in der Baubranche entgegenzuwirken.

Durch die Gründung einer übergreifenden BIM-Struktur auf Landesebene können in allen Aufgabenbereichen die Potenziale für den Einsatz von BIM-Methoden ermittelt und eingesetzt werden. Die Benennung von Pilotprojekten dient der öffentlichen Wahrnehmung, dass das Planen

und Bauen in Berlin auf dem aktuellen Stand der Technik erfolgt. Die öffentliche Auftraggeberseite darf nicht in veralteten administrativen Prozessen verharren. Die Berliner Baubranche wartet auf den Einsatz moderner, effizienter Methoden und ist für die aktuellen Entwicklungen gut aufgestellt.

Berlin, 26. Februar 2019

Czaja, Förster
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin